Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt

2022-4
August

De Waldstätter

Ferien vor der eigenen Haustüre

Das Hinterland geniessen

Wanderboom im Alpstein, Hofladeli-Trend und Ferien in der eigenen Region. In den vergangenen zwei Jahren haben viele aufgrund der Reiseeinschränkungen die eigene Umgebung für sich entdeckt. In der näheren Umgebung von Waldstatt gibt es viele Orte, die es sich lohnt diesen Sommer zu erkunden.

Seite 2

Kindertagesstätten

In den letzten Wochen haben intensive Gespräche zwischen den beiden Kindertagestätten «KITA Waldstatt» und «KITA Rosalie», Urnäsch für eine Zusammenarbeit stattgefunden.

Seite 5

Kirchenpark

Am 25. September 2022 wird über den Zusammenschluss der vier evang.-ref. Kirchgemeinden Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt abgestimmt.

Seite 20

Ferien vor der eigenen Haustüre

Fernab von den Massen das Hinterland geniessen

Foto: Tagblatt, Thomas Ammann

Nächtliche Aussicht vom unteren Gäbris

Wanderboom im Alpstein, Hoflädeli-Trend und Ferien in der eigenen Region. In den vergangenen zwei Jahren haben Viele aufgrund der Reiseeinschränkungen die eigene Umgebung für sich entdeckt. Eine schöne Entwicklung, die aber gerade in weitherum bekannten Regionen, wie dem Alpstein, zu einer Art Massentourismus geführt haben. Dabei gibt es gerade in der näheren Umgebung von Waldstatt ebenso viele Orte, die es sich lohnt diesen Sommer zu erkunden.

von Anna Jäger

Auch für den Spätsommer erwarten die Meteorologen stabiles Hochdruckwetter – Grund genug, die Region mit Wanderschuhen zu erkunden. Neben den bekannten Wanderungen auf den Kronberg usw. gibt es auch unbekannteres Terrain zu entdecken. Die Wanderung von Degersheim nach Stein AR bietet neben wunderschöner Natur auch die Möglichkeit die verschiedenen Kulturlandschaften im Appenzellerland zu erwandern. Man passiert den Weiler Schwänberg, die älteste, urkundlich bekannte Siedlung im ganzen Appenzellerland, die mittelalterliche Ruine Rosenburg und spaziert über die typischen Hügelzüge mit ihren Streusiedlungen. Wer sich mehr für die Schönheiten der Natur begeistert, dem wird die äusserst idyllische Wissbachschlucht zusagen, direkt am Anfang des Weges. Die Wanderung dauert knapp sechs Stunden, ist aber technisch nicht schwierig. Die genaue Route ist auf der App und Website von Schweiz Mobil beschrieben.

Titelbild: «Märliweg Urnäsch, Foto: Appenzellerland Tourismus AR

Foto: Schweiz Mobil

Wissbachschlucht

Foto: Brauchtumsmuseum Urnäsch

Silvesterchlaus im Brauchtumsmuseum Urnäsch

Über Hügel und Täler mit dem E-Bike

Wenn einem vom Wandern schon die Füsse schmerzen, ist auch eine E-Bike-Tour durch das Hinterland empfehlenswert. Dörfer, die man oft nur schnell für Alltagserledigungen mit dem Auto oder ÖV durchquert, lassen sich so bequem in Ruhe besichtigen. Man ist ungebunden, wann, wie und wo man Pause für eine Besichtigung machen möchte und erblickt die Region noch einmal von einer ganz anderen Seite. Auch das Bewältigen der typischen Hügelzüge ist mit dem E-Bike für fast jedermann möglich. Mieten lassen sich die E-Bikes beispielsweise beim Sportzentrum in Herisau.

- *www.rentabike.ch*

Brauchtum erleben

Sollte das Wetter einmal nicht einladend sein, bietet sich beispielsweise ein Besuch im Urnäscher Brauchtumsmuseum an. Neben der Dauerausstellung, in welcher man alles über die Traditionen des Silvesterchlausen, der Alpabfahrt und der Viehschau erfährt, beherbergt das Museum auch immer wieder Sonderausstellungen zu Spezialthemen, aktuell zum Thema: «Laubsack ond Luxus». Auch spannende Events, wie Volksmusikkonzerte, finden regelmässig dort statt. Für die kleineren Gäste gibt es die Möglichkeit, als Museumsdetektive aktiv zu werden.

- *www.museum-urnaesch.ch*

z'Wort cho loh

REKA-Dorf Urnäsch

Das Dorf Urnäsch hat seinen urtypischen Charakter bewahrt. Das macht es zum Vorzeigeort für den sanften, nachhaltigen Tourismus. Die Nähe zur Natur leben wir auch im Reka-Feriendorf. Hier verbringen Familien herrliche Ferien bei Tieren und bei Bauern, im Heustock und mitten im Streichelzoo. Im Reka-Feriendorf Urnäsch finden in den Minergie-Eco-Häusern, die aus einheimischem Holz gebaut wurden, 50 Familien ein gemütliches Feriendomizil.
Die attraktiven Ferienwohnungen im Holzausbau bieten eine entspannte Atmosphäre. In Kleintierstall und im Streichelzoo kommen die Kinder mit verschiedenen Tieren in Berührung, welche sie füttern, streicheln und näher kennenlernen können.
Erlebnisse, die den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben werden – oft ein Leben lang!

Familie Frischknecht, Betreiber
- *www.reka.ch/urnaesch*

Riesen-Kügelibahn auf dem Holzweg Waldstatt

Holz mit allen Sinnen

Sollte das Wetter einmal etwas weniger attraktiv sein, lässt sich trotzdem draussen etwas unternehmen. Der «Holzweg» in Waldstatt lässt sich auch bei etwas schlechterem Wetter bewältigen, ein Teil der Route verläuft auch geschützt durch den Wald. Sogar für trockenes Holz ist dank einem Holzunterstand an den Grillstellen gesorgt. Und wer bei der feuchten Luft ein gutes Feuer zustande bringt, hat definitiv seine Pfadfinderfertigkeiten wieder einmal unter Beweis gestellt. Unterwegs erfährt man einiges über Waldstatt und seine lange Beziehung zum Wertstoff Holz. Spannende Geschichten und Panoramablicke sowie Spielplätze und Bastelaktivitäten animieren Gross und Klein das Thema Holz mit allen Sinnen zu erleben.
- *www.holzweg-waldstatt.ch*

Wandern und Preise gewinnen

Wen das Wanderfieber nach dieser Tour gepackt hat, der kann sich der «Wandertrophy» des «Tagblatts» anschliessen. Zehn Ziele, meist etwas abseits der ausgetretenen Pfade des Massentourismus, erwarten ehrgeizige Wanderfreunde. Auch Ziele in der näheren Umgebung, wie der Hochhamm oder die Hundwiler Höhe, sind Teil dieser Challenge. Wer es schafft, in mindestens 6 Gasthäusern Punkte zu sammeln, bekommt einen Sofortpreis und nimmt an der Verlosung von spannenden Hauptpreisen teil.
- *Die «Wandertrophy» läuft noch bis am 30. September 2022. Informationen finden Interessierte unter dem Stichwort «Tagblatt Wandertrophy 2022».*

KITA Waldstatt

Zusammenarbeit der Kindertagesstätten

In den letzten Wochen haben intensive Gespräche zwischen den beiden Kindertagestätten «KITA Waldstatt» und «KITA Rosalie», Urnäsch stattgefunden.

Die Verantwortlichen der Urnäscher Kita, welche seit sieben Jahren ein umfassendes Betreuungsangebot mit zwölf bewilligten Betreuungsplätzen anbietet, mussten die Kündigung von zwei tragenden Mitarbeiterinnen entgegennehmen. Dies stellte den Vorstand der Kita Rosalie, auch aufgrund der üblichen kurzen Kündigungsfristen, vor grosse Herausforderungen. Galt es doch das Angebot nach den Sommerferien aufrechterhalten zu können. Zur Sicherstellung der Qualität müssen, gemäss den kantonalen Richtlinien zur Basisqualität, die Kindertagesstätten über eine Leitung und Mitarbeitende, mit den entsprechenden fachlichen Qualifikationen verfügen. Wie in vielen Bereichen herrscht auch bei den Fachkräften der Kinderbetreuung ein Mangel. Im Wissen, dass die Rekrutierung und Einarbeitung von Fachpersonen in weniger als drei Monaten nicht realistisch ist, hat die Kita Rosalie mit der Kita Waldstatt das Gespräch gesucht. Die beiden Vorstände der Trägervereine haben sich anschliessend in mehreren Sitzungen über eine mögliche Zusammenarbeit unterhalten.

Seit bald 13 Jahren besteht die «KITA Waldstatt», welche über 18 bewilligte Betreuungsplätze verfügt. Erfreulicherweise ist der Betrieb mit den notwendigen Strukturen ausgestattet, um die «Kita Rosalie» in dieser kritischen Situation zu unterstützen, ausgestattet. Konkret wird die Kita Rosalie nach den Sommerferien durch Sonja Alder, Kita-Leiterin Waldstatt, geführt. Ihr stehen in Urnäsch zwei neue Fachpersonen, nämlich Isabelle Räss und Anna Muff, zur Verfügung. Beide haben erfolgreich ihre Lehre abgeschlossen und werden mit viel Elan in ihre neue Aufgabe starten. Ganz besonders dankbar sind die Verantwortlichen dafür, dass Mandy Reichmann für eine Übergangsphase und Selina Reifler weiterhin als Springerinnen unterstützen werden. Um einen guten Start nach den Sommerferien sicher zu stellen, ist bereits Ende Juni 2022 die Planung, die Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden und der wichtige Austausch mit den gegenwärtig Verantwortlichen im Gange. Damit ist eine optimale Übergabe gewährleistet.
Die Verantwortlichen der beiden Vereine sind überzeugt, mit dem gewählten Weg die Basis gelegt zu haben, weiterhin ein breites, professionelles Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung im Hinterland anbieten zu können. Die betriebswirtschaftliche Betreibung einer Kindertagesstätte bedingt eine gewisse Grösse. Dies wird eine der wichtigsten Herausforderung für die Zukunft darstellen. Dieser Umstand wird vermehrt zu beachten sein, um ein wohnortsnahes Angebot sicherstellen zu können. Um eine optimale Zusammenarbeit der beiden Vereine zu gewährleisten, wurde Hans-Peter Ramsauer, Präsident der «Kita Waldstatt», in den Vorstand der «Kita Rosalie» gewählt.

Die familienergänzende Kinderbetreuung ist ein wichtiges Angebot und wird mit dem vorgesehenen Kinderbetreuungsgesetz, welches den Eltern ab dem 1. Januar 2023 eine Mitfinanzierung der Kosten ermöglicht, eine neue Dimension erreichen. Die Einführung ist für alle Gemeinden verbindlich, das bedeutet eine einheitliche, kantonale Lösung. Um die Aufgaben und die Interessen von Behörden und Leistungserbringern abstimmen zu können, ist ein gegenseitiger Austausch wichtig. Entsprechend haben bereits Gespräche mit den Gemeindepräsidenten von Urnäsch und Waldstatt stattgefunden.

Die Postagentur in Waldstatt floriert

Seit April 2022 können in Waldstatt sämtliche Postdienstleistungen bei Viola Floristik und Gärtnerei bezogen werden. Dank der vorgängigen Schulung und einer Einführung durch Verantwortliche der Post, konnte laut Esther Nufer der Postbetrieb stets aufrechterhalten werden: «Klar tauchen ab und zu Fragen auf, aber die meisten Probleme sind schnell gelöst.» Die meisten Leute im Dorf wissen zwischenzeitlich über den neuen Standort der Postagentur Bescheid und sind daher nicht erstaunt, zwischen Tulpen und Sonnenblumen auch das gelbe Logo der Post zu erblicken. «Spannend ist es vor allem auch, Leute zu sehen, die sonst kaum den Weg in unser Geschäft finden würden. Dann denke ich jeweils: Ah, der ist ja tatsächlich auch aus Waldstatt!».

Ufgschnappt

Am Montag, 4. Juli 2022, blieb ein Auto der **Ausserrhoder Polizei** an einem Bahnübergang stecken. Das Fahrzeug fuhr über einen Bahnübergang, während sich die Schranken langsam senkten! Prompt blieben die Beamten mitsamt dem Fahrzeug auf den Schienen stecken. Die Situation ging glimpflich aus, das Auto konnte noch rechtzeitig wegfahren.

Reinhard Eugster wurde per 1. Juli 2022 zum Oberst im Generalstab der Schweizer Armee befördert. Einteilung: Stab Ter Div 4.

Nach zweijährigem Unterbruch hat die **Gemeinde Waldstatt** zur **Volljährigkeitsfeier 2022** eingeladen. Leider wurde beim Einladungsschreiben vergessen mitzuteilen, an welchem Tag die Feier stattfindet. Das Versäumnis wurde vom Team zu spät bemerkt, so dass die jungen Gäste am 22. Juni 2022 mit einer zweiten Einladung, mit genauem Durchführungsdatum, bedient wurden. Die Anmeldefrist für diesen Anlass läuft bis zum 12. August 2022. Somit steht den Eingeladenen noch genügend Zeit zur Verfügung, sich für die Volljährigkeitsfeier 2022 anzumelden.

- *Haben Sie etwas gehört oder etwas gesehen? E-Mail mit Foto: ufgschnappt@waldstaetter.com*

Chiara Lenzo ist Vize-Weltmeisterin

Vom 23. bis 28. Mai 2022 trafen sich knapp 100 Rhönradturnerinnen und -turner aus 13 Nationen im dänischen Sønderborg, um die über 15 Weltmeistertitel unter sich auszumachen. Zum zweiten Mal in ihrer Karriere qualifizierte sich Chiara Lenzo für die WM.

«Ich war ziemlich nervös. Aber gleichzeitig freute ich mich sehr, die Chance zu bekommen, zeigen zu können, was ich drauf habe.» Meint die 20-jährige Waldstätterin. Der Auftakt beim Einzelfinal gelang Lenzo mit dem ersten Sprung nach Wunsch. Im zweiten Sprung steigerte sie sich nochmals und erhielt die hervorragende Note von 7,65. Überwältigt und mit Freudentränen in den Augen strahlte sie mit der Silbermedaille um den Hals vom Podest herunter: Vize-Weltmeisterin im Sprung!

Neuerungen bei kantonaler Corona-Infoline

Die Ausserrhoder Corona-Infoline, die alle Fragen rund um Corona telefonisch und schriftlich beantwortet, wird künftig durch den Kanton St.Gallen betrieben.

Appenzell Ausserrhoden hat in den vergangenen Monaten bereits in der Zusammenarbeit beim Contact-Tracing positive Erfahrungen mit dem Kanton St.Gallen gesammelt. Die beiden Kantone versprechen sich Vorteile durch diese nun erweiterte Zusammenarbeit. In Spitzenzeiten kontaktierten täglich bis zu 400 Personen die Ausserrhoder Corona-Infoline; zuletzt waren es nur noch wenige Anrufe pro Tag.

- *Fragen rund um das Coronavirus: covid-infoline@ar.ch, +41 71 353 67 97, Mo bis Fr 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr erreichbar.*

Corona-Testangebot in Herisau

Seit dem 28. Juni 2022 werden dreimal wöchentlich Corona-Tests im Spital Herisau angeboten.

- *Sämtliche Test- und Impfangebote: www.ar.ch/corona*

Lehrabschluss im Bad Säntisblick

Mit grossem Erfolg hat Nadine Koch im Seniorenheim Bad Säntisblick ihre Ausbildung abgeschlossen. Die Heimleitung, Bildungsverantwortliche, Berufsbildner- und bildnerinnen und Mitarbeitende vom Seniorenheim Bad Säntisblick gratulieren herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss: «Wir wünschen unserer Berufsfachfrau für die berufliche und private Zukunft von Herzen alles Gute, viel Freude und Erfolg.»

16 «Aufrichtbäume» erhielten ihre Diplome

Am 1. Juli 2022 fand im Mehrzweckgebäude Waldstatt zum ersten Mal die gemeinsame Lehrabschlussfeier der Zimmerleute und Holzbearbeiter beider Appenzell statt. Dies, nachdem die beiden Kantonalverbände letztes Jahr zur Sektion Appenzellerland von Holzbau Schweiz fusionierten. 16 von 18 angetretenen Lehrlingen haben den Lehrabschluss geschafft, darunter auch Alex Oberholzer aus Waldstatt.

Aus dem Amt

***Wenn Sie diese Zeilen lesen**, sind die Sommerferien schon bald vorbei und ein neues Schuljahr beginnt.*

***Der Gemeinderat hat ein äusserst intensives Halbjahr hinter sich.** Es mussten mehr Sitzungen eingeplant werden und trotzdem waren die Traktandenlisten sehr reich befrachtet. Sind das Nachwirkungen von Corona? Ist das ein Zeichen, dass sich die Gemeinde Waldstatt stark entwickelt? Den wirklichen Grund kennen wir nicht. Obwohl ich ein sehr grosser Verfechter des Milizsystems bin, mussten wir feststellen, dass wir beinahe an den Anschlag gekommen sind. Gewisse, nicht dringende, Projekte mussten wir aus Zeitgründen zurückstellen.*

***Wenn Sie diese Zeilen lesen**, sind wir bereits mitten im Voranschlagsprozess 2023. Während die wirtschaftliche Lage vor Jahresfrist von Einwohnerinnen und Einwohnern als sehr sicher eingeschätzt wurde, wurden wir inzwischen eines Besseren belehrt. Gemäss heutigen Prognosen, wird der für das Jahr 2022 budgetierte Steuerertrag wohl nicht ganz erreicht. Auch für das Jahr 2023 müssen wir davon ausgehen, dass sich der Steuerertrag nicht so entwickelt, wie er im Finanzplan abgebildet wurde. Aber wie schon mehrmals gesagt, abgerechnet wird am 31. Dezember des Rechnungsjahres.*

***Dem Gemeinderat ist es ein sehr grosses Anliegen**, dass er die Infrastruktur in Schuss halten kann und die Arbeits- und Pausenplätze für die Angestellten der Zeit angepasst sind. Personalwechsel sind teuer und sehr zeitaufwändig. So prüft der Gemeinderat die Sanierung des rund dreissigjährigen Oberstufenschulhauses. Der Lehrkörper hat sich die letzten Jahre immer weiter vergrössert, das Lehrerzimmer blieb aber immer gleich gross. Aus diesem Grund sollte es den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Die Bausubstanz des Oberstufenschulhauses ist gut. Aber dennoch, die Anforderungen an die Wärmedämmung und den Energieverbrauch sind massiv gestiegen. Auch wenn die Fenster vor dreissig Jahren das Nonplusultra waren, genügen sie den heutigen Anforderungen einfach nicht mehr. Der Gemeinderat überlegt sich, ob er eine Teilsanierung machen und das Gebäude in fünf bis zehn Jahren noch einmal einer Renovation unterziehen will, oder ob wir jetzt eine grosse Sanierung machen und dafür wieder 25 bis 30 Jahre Ruhe haben sollten.*

***Mit der Sanierung des MZG-Daches** und dem Einbau einer Photovoltaikanlage konnte begonnen werden. Wir gehen davon aus, dass wir den Energieverbrauch im MZG ab der Inbetriebnahme der Anlage nachhaltig senken können. Ein sehr grosser Energieverbraucher ist die ARA. Rund um die Uhr muss dem Abwasser Frischluft zugeführt werden, damit eine optimale Gärung in den Becken stattfindet. Diese Kompressoren brauchen immense Mengen an Energie. Aus diesem Grund prüft der Gemeinderat auf dieser Parzelle erneuerbare Energie zu nutzen.*

***Eine grosse Herausforderung** im Voranschlagsprozess wird auch die Entwicklung bei der Anzahl Flüchtlinge sein. Im Moment spricht man nur von der Ukraine, aber auch Personen aus anderen Ländern sind auf der Flucht und suchen einen sicheren Ort, z.B. in der Schweiz. Dies macht einen einmal mehr bewusst, wo wir leben dürfen. Wir können uns frei bewegen und müssen keine Angst vor Bombeneinschlägen usw. haben. Wollen wir unseren Flüchtlingen, egal woher sie kommen, nicht etwas Gutes tun, und auf das abfeuern von Feuerwerk am kommenden 1. August verzichten? Nicht nur die Flüchtlinge auch die Tiere und die Luft wird uns dafür dankbar sein.*

Einen Rückschlag *musste der Gemeinderat im Bereich Gesundheitsversorgung zur Kenntnis nehmen. Leider ist es nicht ganz so einfach, eine Ärztin oder einen Arzt in einem Dorf anzusiedeln. Wir bedauern, dass wir Ihnen mitteilen müssen, dass es bei der Praxisübergabe zu Verzögerungen, oder im allerschlimmsten Fall zu keiner Lösung kommt. Gerne informiert der Gemeinderat wieder, wenn die Sachlage wieder klarer ist.*

***Beinahe gebetsmühlenartig** muss der Gemeinderat informieren, dass in unserer Gemeinde noch zu viele Flächen der Bauzone zugeteilt, jedoch noch nicht verbaut sind. Egal ob im Wohn- oder im Gewerbebereich, solange noch unverbautes Bauland vorhanden ist, bremst dieser Umstand die Entwicklung einer Gemeinde. Der Gemeinderat möchte einen möglichst haushälterischen, sparsamen Umgang mit landwirtschaftlich genutztem Land zu Gunsten von Bauland. Aber mit der Bodenpolitik ist es ähnlich wie mit dem Sparen. Man kann sich verbissen zu Tode sparen, aber die Erfahrung zeigt, dass man am Schluss doch weniger hat, wie andere und dazu noch unzufrieden ist. Ein guter Mix von Sparen und Schenken ist ideal. Es ist auch hier ein Geben und ein Nehmen.*

Aus diesem Grund *arbeitet der Gemeinderat laufend an der Ortsplanung und hofft, Ihnen die möglichen Entwicklungsideen schon bald vorstellen zu können und Sie zur Mitwirkung einladen zu dürfen. Alleine schafft es der Gemeinderat aber nicht. Er ist auf Ihre Unterstützung für gute Lösungen angewiesen.*

***Im Namen des Gemeinderates** wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr und allen anderen viel Freude am Job, gute Gesundheit und viele gute Gespräche.*

Im Namen des Gemeinderates
Andreas Gantenbein

LIGNATUR®

DAS TRAGENDE ELEMENT.
AUS WALDSTATT.

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb
GmbH

Tel. 071 350 01 16 **9104 Waldstatt**
Nat. 079 769 23 92 **9103 Schwellbrunn**

Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

annergie

Anna Röthlisberger
Dipl. Gesundheitsmasseurin
Stoss 5
9104 Waldstatt
078 757 25 08
mail@annergie.ch

• Fussreflexzonen-Massage
• Klassische Massage • APM-Therapie

www.annergie.ch
Termine auf telefonische Voranmeldung

SERVICE-CENTER ZOLLET

www.garage-zollet.ch

Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service
9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66

M.+S. PASSERI
passeri-ar.ch
Heizungen
M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

mettler holzbau
Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Remo Frischknecht, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 353 04 74, remo.frischknecht@mobiliar.ch

Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli

Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

koller brennstoffe
holzpellets und mineralöle

Heizöl, Diesel und Holzpellets

Ihr persönlicher und zuverlässiger Diesel-, Heizöl- und Holzpelletlieferant aus dem Appenzellerland.

071 787 35 87 · www.koller-brennstoffe.ch

Flying Physios

Wenn die Therapeutin nach Hause kommt

Wenn Bea Metzger klingelt, dauert es oft einen Moment, bis ihr jemand die Tür öffnet. Denn die Patienteninnen und Patienten, die sie als Physiotherapeutin in ihrem Daheim besucht, sind oft nicht so gut zu Fuss unterwegs. Doch die Freude, dass Bea Metzger da ist, steht ihnen ins Gesicht geschrieben.

«Ja, meine Patientinnen und Patienten sind immer sehr dankbar für mein Engagement, das schätze ich an meinem Beruf enorm.» Bea Metzger ist eine der «Flying Physios». So nennt sich das Angebot der OMNIA Physio in Herisau. Das Ziel ist, Menschen in ihrer gewohnten Umgebung physiotherapeutisch zu behandeln, zu beraten und zu begleiten. Das ist meistens bei den Patientinnen und Patienten zuhause. Das kann aber auch in einem Altersheim oder in einer Institution sein. Auf eine Domizilbehandlung haben Menschen Anspruch, die aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen keine Physiotherapiepraxis aufsuchen können. Weil sie nach einem Klinikaufenthalt noch nicht mobil genug sind oder es die körperliche Verfassung nicht zulässt.

Ein Rucksack voller Geräte und Emotionen

Bea Metzger behandelt am frühen Morgen zuerst ein bis zwei Patienten in der Praxis der OMNIA Physio in Herisau, bevor sie ihren Rucksack packt, ins Auto steigt und nach Waldstatt fährt. Im Rucksack verstaut sind unter anderem kleine Hanteln, Therabänder, ein Messband, ein Goniometer, ein Sauerstoffsättigungsmessgerät, Tape und Massageöl. Mit nimmt Bea Metzger auch Emotionen. Wie es der Patientin von letzter Woche wohl geht? Besser? Schlechter? Die Patientin, die sie heute besucht ist sturzgefährdet. Mit ihr schult Bea Metzger wöchentlich das Gleichgewicht und macht Kraftübungen, damit die Patientin sich sicher in ihren vier Wänden bewegen kann. Denn die Förderung der Selbstständigkeit im Alltag ist ein wichtiger Bestandteil der physiotherapeutischen Behandlung. «Das Ziel ist, dass die Patienten ohne Hilfe und mit Freude in ihrer gewohnten Umgebung leben».

Grosse Liebe zum Beruf

«Mein Beruf ist enorm vielschichtig, ich liebe meinen Beruf. Ich bin Therapeutin, aber auch eine Detektivin auf Spurensuche. Jeder Mensch, jedes Problem ist anders», strahlt Bea Metzger. Eine Liebe, die ihre Patientinnen und Patienten zu spüren bekommen. Sie beurteilt ihre Patienten immer anhand ihres aktuellen Zustandes. Wo zwickt es heute? Wie gehen wir es heute an? Dann wird entsprechend behandelt und betreut. Mit viel Einfühlungsvermögen und Empathie. Eine besonders schöne Geschichte? «Ich trug noch lange nach der Aufhebung der Maskenpflicht eine Maske in einer Institution, in der ich wöchentlich behandle. An diesem Tag habe ich sie partout vergessen. Der Morgen lief fantastisch, voller Energie, Lachen und guter Laune. Meine Patientinnen und Patienten sprachen besser auf meine Therapie an. Am Abend wurde mir bewusst, dass es wohl an der fehlenden Maske lag und wir uns alle wieder in die fröhlichen Gesichter schauen konnten.»

- *OMNIA Physio & Flying Physios, Bahnhofstrasse 16, 9100 Herisau,*
  herisau@omnia-physio.ch, +41 71 352 11 53
  www.omnia-physios.ch

Kochen und Geniessen:
Küchenfeen, Hobbyköche, Pizzabäcker und Gourmetköchinnen…
…schlecken sich bei uns die Finger!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.

Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Handänderungen

- *Januar bis Juni 2020*

Abkürzungen

GB Nr.:	Grundbuch Nummer
GE:	Gesamteigentum
AE:	Alleineigentum
ME:	Miteigentum
StWE WQ:	Stockwerkeigentum Wertquote

Van Kessel Helmut und van Kessel-Oetiker Erika, Waldstatt, ME zu je ½,
Erwerb 23.9.2011, an HM Hengartner Management GmbH, Oberbüren, und Visum Immobilien GmbH, Gaiserwald, ME zu je ½, GB Nr. 43, Stoss, Wohnhaus mit Restaurant, Assek.Nr. 141, Herisauerstrasse 24, Garagengebäude Assek.Nr. 557 (Teil), übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Gesamtfläche: 891m²

Immo-Rhoden AG, Herisau, AE,
Erwerb 4.1.2016, 14.11.2019, an Roman Eugster GmbH, Appenzell, GB Nr. S5112, Dorf, 38/1000 ME an GB Nr. 848, M6121, Dorf, 3/119 ME an GB Nr. S5119, M6122, Dorf, 3/119 ME an GB Nr. S5119

Halter Beat Wilhelm Erben, GE,
Erwerb 7.2.2018, an Ingenieurbüro Furrer und Partner AG, Wil, AE, GB Nr. 600, Harschwendi, Strasse, Weg, Gartenanlage, Gesamtfläche: 447m²

Scheuss Jürg, Waldstatt, AE, Erwerb 4.4.1995, 11.1.2010, an Giezendanner Dan Rico, Engelburg, und Weiss Margarethe, Engelburg, ME zu je ½, GB Nr. 755, Harschwendi, Wohnhaus Assek.Nr. 1031, Kronbergstrasse 6, Gartenanlage, Gesamtfläche: 625m²

Brendle Mathias, Klosters, AE,
Erwerb 21.2.1989, an Schiess Andreas, Schwellbrunn, AE, GB Nr. 426, Oberwaldstatt, Brücke, Brücke, Strasse, Weg, Wiese, Weide, Gartenanlage, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 7'562m²

Halter Beat Wilhelm Erben, GE, E
rwerb 7.2.2018, an H. Lanker Bau GmbH, Waldstatt, AE, GB Nr. 736, Harschwendi, Wiese, Weide, Gesamtfläche: 849m²

Widmer Ernst Erbgemeinschaft, GE,
Erwerb 30.9.2021, an Maron Guido, Haslen GL, AE, GB Nr. 35, Mooshalden, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 5'042m²; GB Nr. 977, Mooshalden, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Wiese, Weide, Gartenanlage, Gesamtfläche: 8'557 m²

Walti Benjamin, AE,
Erwerb 27.11.2014, 22.3.2022, an Schoch Stefan, Herisau und Schoch Sebastian, Eichberg, ME zu je ½, GB Nr. 983, Oberwaldstatt, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 9'264 m²

Erteilte Baubewilligungen

Post CH AG, PostNetz, Wankdorfallee 4, 3030 Bern; Installation Leuchtkasten, Postfachanlage, Briefeinwurf, Kiste; Grundstück Nr. 427, Assek. Nr. 229, Dorfstrasse 31, 9104 Waldstatt

Franziska und Thomas Winiger, Obere Kneuwis 9, 9104 Waldstatt; Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe; Grundstück Nr. 654, Assek. Nr. 763, Obere Kneuwis 9, 9104 Waldstatt

Claudia und Christian Tarnutzer, Stich 21, 9104 Waldstatt; Verlängerung Carport, Montage Photovoltaik-Anlage; Grundstück Nr. 867, Assek. Nr. 876, Stich 21, 9104 Waldstatt

Jeannette Gisela und Walter Schläpfer, Bad 25, 9104 Waldstatt; Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe; Grundstück Nr. 888, Assek Nr. 882, Bad 25, 9104 Waldstatt

Hanspeter Kamm, Dorfstrasse 42, 9104 Waldstatt; Ersatz Gasheizung durch Wärmepumpe mit zwei Erdsonden; Grundstück Nr. 972, Assek Nr. 543, Dorfstrasse 42, 9104 Waldstatt

Sandro Manser, Falkenweg 9, 9034 Eggersriet; Einbau Pelletsheizung, neue Kaminanlage; Grundstück Nr. 980; Assek Nr. 374, Oberwaldstatt 3, 9104 Waldstatt

Christoph à Wengen, Obere Rebrainstrasse 6, 9213 Hauptwil; Ersatz Gasheizung durch drei Luft/Wasser-Wärmepumpen; Grundstück Nr.198, Assek Nr. 251, Urnäscherstrasse 9, 9104 Waldstatt

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Büttler Frank, Eugster Karin und Reinhard, Egger Fabian und Kiser Aline herzlich willkommen.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Frei Jael,
geboren am 22.06.2022, Tochter des Frei Werner und der Frei geb. Thalmann Miriam, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

van Kessel geb. Oetiker Erika,
gestorben am 21.05.2022 in Waldstatt, geboren 1957, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Ambühl geb. Schnetzer Emilie,
gestorben am 03.06.2022 in Wattwil, geboren 1937, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Sasserath Brigitte Emma Anna,
gestorben am 19.06.2022 in St. Gallen, geboren 1939, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Gratulationen

80-jährig

Koller Walter, 22. September 1942

90-jährig

Zellweger Klara, 7.Oktober 1932

Züst Oscar, 7.Oktober 1932

über 90-jährig

Hilty Margrith, 4. Oktober 1927

Dütschler Hans, 19. September 1928

Schläpfer Maja, 28. September 1931

ARA Waldstatt: Prüfung Realisierung Photovoltaikanlage

Die ARA Waldstatt benötigt für den Betrieb regelmässig viel Strom. Die zuständige Kommission ersucht den Gemeinderat die Realisierung einer Photovoltaikanlage auf der vorhandenen Parzelle zu prüfen. Unter Vorbehalt eines guten Prüfungsergebnisses, wird für die Realisierung einer Photovoltaikanlage auf dem Grundstück der ARA Waldstatt der entsprechende Betrag im Voranschlag 2023 eingestellt.

Beweglichkeit
Entspannung
Innere Ruhe
Yoga Schule
Liliane Koller
dipl. Yogalehrerin SYV / EYU
zert. Yoga-Therapeutin
Erwachsenenbildnerin mit eidg. FA
Tel. 071 352 49 02
e-mail: liliane.koller@bluewin.ch
www.yoga-waldstatt.ch

M. Meier Bedachungen AG
Bedachungen – Fassadenbau
Gerüstbau – Spenglerei
Blitzschutz – PV-Anlagen
meierbedachungen@bluewin.ch | www.dach-meier.ch

Oberstufenschulhaus: Kosten für die Sanierungsarbeiten veranschlagt

Der Gemeinderat hat mit der Planung von Sanierungsarbeiten am Oberstufenschulhaus begonnen und die rsp Bauleitung AG, Herisau, mit der Erarbeitung eines Kostenvoranschlages beauftragt. Wie bereits informiert, betreffen die Sanierungsarbeiten einerseits energetische Massnahmen im Bereich Fenster/Fassaden (Westfassade) und andererseits auch bauliche Veränderungen im Lehrerzimmer und der ehemaligen Bibliothek usw. Unter Berücksichtigung des eingereichten Kostenvoranschlages hat der Gemeinderat beschlossen, eine zusätzliche Kostenzusammenstellung in Auftrag zu geben, welche über die Sanierungskosten aller vier Gebäudeseiten Auskunft gibt. Sobald die zusätzlichen Angaben bekannt sind, wird der Gemeinderat über den definitiven Sanierungsumfang Beschluss fassen.

Martin Walser wird neuer Leiter des Amtes für Finanzen

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat Martin Walser zum Leiter des Amtes für Finanzen gewählt. Er wird seine Aufgabe am 1. April 2023 von seinem Vorgänger Bruno Mayer übernehmen, der per Ende August 2023 in den Ruhestand geht.

108‘000 Franken aus dem kantonalen Finanzausgleich

Für das laufende Jahr erhalten zwölf Ausserrhoder Gemeinden rund 10,5 Millionen Franken aus dem kantonalen Finanzausgleich, für Waldstatt sind dies 108‘000 Franken. Finanziert werden diese Ausgleichszahlungen durch einen Kantonsbeitrag von 4,9 Millionen Franken, den Rest steuern acht Gebergemeinden bei.

Céline Achermann, Mitarbeiterin Grundbuchamt; Kündigung

Céline Achermann wird die Gemeindeverwaltung wieder verlassen, um eine neue Stelle bei einem Steueramt zu übernehmen. Céline Achermann ist vom Steuerwesen weg zu uns gekommen, um auf dem Grundbuchamt neue Erfahrungen zu sammeln. Céline Achermann kehrt nun wieder in ihr altes Metier zurück. Die Stelle ist zur Bewerbung ausgeschrieben. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam bedanken sich bei Céline Achermann für ihre geleisteten Dienste und wünschen ihr für ihre Zukunft, privat wie auch beruflich, alles Gute.

WALDSTATT bewegt sich

Aus der Kommission Kommunikation

Es ist Anfang Juli und ich schreibe die Worte für die Rubrik «aus der Kommission» Kommunikation. Ich schaue im Internet auf den Häusermarkt. Was fällt auf: Drei Häuser, in welchen zum Teil fast zu jeder Tages- und Nachtzeit kommuniziert wurde, sind zum Verkauf angeboten. Das Felseneggli, der Löwen und das Rössli. Die Kommunikation hat sich im Laufe der Zeit extrem gewandelt. Trank man früher ein Feierabendbier in einem Restaurant, tauscht man sich heute per Email oder WhatsApp usw. aus. Man muss sich dafür nicht mehr in die Augen schauen. Wir sehen nicht wie es unserem Gegenüber geht, man spürt sich nicht mehr. Man schreibt einmal und schaut was zurückkommt. Wenn der Ton etwas rauher wird, schreibt man noch etwas härter zurück.

***Schade!** Früher war man sich doch auch nicht immer einer Meinung. Man hat sich aber nicht hinter dem PC oder dem Smartphone versteckt und böse Mails geschrieben. Man sass zusammen, diskutierte und brauchte manchmal auch etwas härtere Worte. Am Schluss trank man aber ein Bier oder einen Saft zusammen, was Vieles erledigte.*
Oder auf dem Schulhausplatz: Früher hat man sich auf dem Platz ausgetauscht und heute läuft man vom Schulplatz weg. Sobald man ausser Sichtweite ist, beginnt man einander mit dem Smartphone zu schreiben. Die Kommunikation hat sich extrem gewandelt. Man ist wohl schneller, aber der menschliche Aspekt ging leider verloren.

Nehmen wir uns doch wieder einmal Zeit *mit einem Kollegen oder einer Kollegin ein angeschriebenes Haus aufzusuchen und wie früher zu kommunizieren. Geniessen Sie einen Austausch bei einem Getränk oder einem Coupe mit Personen, welche sie schon länger wieder einmal treffen wollten. Die Sommerzeit ist prädestiniert dafür.*

Es nützt niemandem, *wenn wir nach einer Schliessung eines Restaurants sagen: «Schade». Wir alle können etwas dafür tun, damit es nicht soweit kommt.*

Andreas Gantenbein
Kommission Kommunikation

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Lebenspflege.tv
VIDEO PRODUKTIONEN | GESUNDHEIT | LEBENSPFLEGE
Videos für: deine Webseite
deine Musikproduktion
deine Firma | Produkte
Du hast eine Idee?: Ich helfe Dir bei der Umsetzung
Adresse: URNÄSCHERSTRASSE 16 Ort: CH-9104 WALDSTATT
Mobil: 079 601 37 77 Webseite: WWW.LEBENSPFLEGE.TV

Verschiebung der 60-Höchstgeschwindigkeitstafel Hundwilerstrasse in Richtung Grastrocknungsanlage

Die Anwohnerinnen und Anwohner entlang der Hundwilerstrasse haben dem Gemeinderat das Gesuch um Verschiebung der «60er Geschwindigkeitstafel» in Richtung Grastrocknungsanlage gestellt. Nachdem es sich bei diesem Strassenabschnitt um eine Nationalstrasse handelt, wurde das Gesuch im zustimmenden Sinn dem Bundesamt für Strassenwesen (ASTRA) weitergeleitet. Dem Gesuch wurde leider nicht stattgegeben mit der Begründung, dass die notwendigen Voraussetzungen gemäss Bundesvorgaben nicht erfüllt sind. Auch das Wiederwägungsgesuch wurde seitens des ASTRA mit einem negativen Entscheid beantwortet. Der Gemeinderat musste leider zur Kenntnis nehmen, dass seine Einflussmöglichkeiten in diesem Anliegen klein und sehr beschränkt sind.

Sanierung evang.-ref. Kirche: paritätische Baukommission eingesetzt

Bei der evang.-ref. Kirche sind dringend Sanierungsarbeiten notwendig (siehe im letzten «Waldstätter»). Da sich die Kirche im Eigentum der Einwohnergemeinde Waldstatt befindet, haben der Gemeinderat und die Kirchenvorsteherschaft eine paritätisch zusammengesetzte Baukommission eingesetzt. Diese Baukommission ist beauftragt, den Umfang der Sanierungsarbeiten zu prüfen und abzuklären. Dazu gehören auch der Ersatz der defekten Fussbodenheizung, der Beleuchtung usw. Die Baukommission hat ihre Arbeit aufgenommen und wird zu einem späteren Zeitpunkt über die gewonnenen Erkenntnisse berichten.

DROGERIE Waldstatt
9104 Waldstatt AR · Telefon 071 351 22 13

Gratulation!

Wir gratulieren unseren beiden Lernenden Jasmin Brülisauer und Simona Rohner zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Euer Drogerie Waldstatt Team

Jetzt geht es ans Eingemachte!

Landi SÄNTIS AG
Herisau, Schönengrund, Teufen, Urnäsch

RASCHLE SCHWELLBRUNN
Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl. Bodenlegermeister

- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

KURATLI
Immobilien-Treuhand

Urban Kuratli
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis
9100 Herisau · 9127 St.Peterzell

Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26

Kreis Wasser AG ist neuer Ansprechpartner für die Kunden der Sanitär Fuchs in Urnäsch.

Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
kreis wasser

Tel. 071 274 20 74, www.kreiswasser.ch

Kirchenrenovation

In Appenzell Ausserrhoden befinden sich die evangelisch-reformierten Kirchen im Eigentum der Einwohnergemeinden. Dieser Sachverhalt rührt daher, dass man im Grundsatz erst eine Gemeinde gründen konnte, wenn auch ein Kirchengebäude vorhanden war. Dieser Umstand führt dazu, dass der Unterhalt der Kirche Sache der jeweiligen Einwohnergemeinde ist.

In der Gemeinde Waldstatt, wie auch in anderen Gemeinden, bezahlt die Kirchgemeinde jeweils an die Sanierung des Gebäudes. Gestützt auf eine entsprechende Vereinbarung mit der evang. Kirchgemeinde Waldstatt sind das 50% der Gesamtkosten eines Unterhalts.

Die letzte Sanierung fand in den Jahren 1986 und 1987 statt. Der damalige Baukredit belief sich auf 1‘395‘000 Franken. Nach knapp vierzig Jahren ist eine weitere grössere Sanierung nötig. Der Gebäudeversicherungswert der Kirche beträgt 4‘400‘000 Franken. Normalerweise rechnet man bei einer Finanzierung mit einem jährlichen Unterhaltsfaktor von 0.7 bis 1.0% von den Gestehungskosten. Wenn der Gebäudeversicherungswert als Annäherungswert zu den Gestehungskosten herangezogen wird, entspricht dies jährlich rund vierzigtausend Franken. In den vergangenen Jahren wurden nur kleinere Reparaturarbeiten ausgeführt.

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Waldstatt verfügt über ein sehr ansehnliches Finanzvermögen. Bevor es zum Zusammenschluss des Kirchenpark Appenzeller Hinterland kommt, wollte die Kirchenvorsteherschaft die Kirche Waldstatt sanieren. Man darf davon ausgehen, dass im Herbst die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Waldstatt sich dem Kirchenpark Appenzeller Hinterland anschliessen wird.

Nun zeigt sich aber, dass der Umfang dieser Sanierung doch einiges grösser wird, wie erwartet. So ist die Elektrowiderstandsfussbodenheizung auf rund einem Drittel der Fläche defekt und bringt die gewünschte Leistung nicht mehr. Wenn die Bodenheizung ersetzt werden muss, bedingt das, eine Totalerneuerung des Kirchenbodens. Aus diesem Grund prüft der Gemeinderat zusammen mit der Baukommission Alternativen.

Die Energieversorgung bekommt in Zukunft einen immer grösseren Stellenwert. Auch die Gemeinden sind angehalten Alternativen für nichterneuerbare Brennstoffe wie Öl und Gas zu prüfen. Aus diesem Grund zieht der Gemeinderat auch auf dem Dach des Kirchengebäudes eine Installation von Photovoltaikanlagen in Betracht.

Diese Zusatzabklärungen sind wichtig und zukunftsorientiert, aber zeitaufwändig. Aus diesem Grund kann der von der Kirchenvorsteherschaft angedachte Zeitplan für die Sanierung der Kirche nicht eingehalten werden.

Das Präsidium der Baukommission liegt bei der Einwohnergemeinde. Eine paritätisch aufgestellte Kommission wird das Geschäft für den Gemeinderat und eine Volksabstimmung vorbereiten.

Sondertage, Projekte, Exkursionen und Co

Wenn die Schulkinder Sondertage, Exkursionen, Themenwochen, etc. als Plauschtage, so «quasi» als schulfrei empfinden, dann haben die Lehrpersonen das Ziel erreicht. Hinter diesen Tagen stecken so viele Lernziele und Gedanken, die das Kind unbewusst erlernt. Denken wir einmal an die Sozialkompetenz. Dies wird in unsere Gemeinschaft je länger je wichtiger. Teamgeist, Teambereitschaft, Teamplayer werden in den Berufen gefordert. Leider herrscht bei einigen eher das Ich. Ich möchte profitieren, ich möchte mehr und noch das Bessere dazu. Aber so funktioniert die Welt nicht. Soziales kann nur gelernt werden, wenn wir intensiv mit dem Gegenüber in Kontakt treten. Miteinander den Weg zum Ziel besprechen und begehen. Einander kritisch gegenüberstehen, Kritik auch annehmen lernen und daraus das Richtige erlernen. Rücksicht auf das Gspänli nehmen. Der Gruppe helfen, ... Kann all dies im ordentlichen Unterricht erlernt werden? Wenn jeder an seinem Platz sitzt, dem Lehrer zuhört, Aufträge ausführt und Aufgaben um Aufgaben löst? Dies stärkt immer noch nur die Sach- und Fachkompetenz. Schon Maria Montessori oder Friedrich Fröbel 1782 (Gründer des Kindergartens) wussten, dass Kinder durch die Handlung das Wissen vertiefen und verinnerlichen können.
«Kinder sollten hier durch planvoll gruppierte Bewegungs- und Geistesspiele, Sprüche, Lieder bei ständiger Berührung mit der Natur ihrem Alter entsprechend allseitig angeregt und angeleitet werden. (Pädagoge Friedrich Wilhelm August Fröbel,1840).»

Daher kommt auch der Ausdruck; *spielend lernen. Wenn Schüler und Schülerinnen, und dabei spielt das Alter keine Rolle, Lerninhalte am Objekt, an speziellen Orten erlernen und womöglich mit einem Erlebnis abspeichern können, bleibt es ohne grösseren Aufwand des Auswendiglernens gespeichert.*

Der heutige Unterricht hat sich gewandelt. *Wissenschaftliche Forschungen zeigen immer wieder auf, dass eine ganzheitliche «Beschulung» je länger je wichtiger wird. Der Unterricht findet nicht mehr nur im Klassenzimmer statt. Mathe soll auch Draussen stattfinden. Deutsch findet mit RZG (Räume, Zeit und Gesellschaft) oder NT (Natur und Technik) statt. Ebenso erhält die Kompetenz des Lesens eine enorme Stärke, indem auch in der Mathe sehr vieles sprachbasiert ist.*
Liebe Eltern, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Waldstatt, sie können beruhigt sein. Auch wenn es den Anschein erweckt, dass unserer Oberstufenschülerinnen und Schüler von Sondertagen zu den nächsten Themenwochen hüpfen, werden die Anzahl der Pflichtlektionen in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen, NZ und RZG eingehalten. In den Themenwochen werden die Kinder in ihren Sozialen-, Emotionalen- und Selbstkompetenzen gefördert und kreative wie musische Fähigkeiten gestärkt. Dies stärkt die persönliche Kompetenz jedes einzelnen Kindes und macht es zu selbstsicheren Mitmenschen, die wissen, was sie wollen und wie sie zum Ziel kommen.

Gabriela Hüppi, Gemeinderätin
www.schule-waldstatt.ch

3. Klasse Oberstufe

Abschlusslager

Gastbeitrag

Die Schule endet, sowie auch die Zeit mit unserer Klasse. Als Abschluss besuchten wir in Form eines Lagers den Kanton Tessin und wohnten dort in einem alten Steinhaus auf einem Camping in Losone. Die Freude war gross und wir waren sehr gespannt welche letzten Momente wir erleben durften. Am Montagmorgen fuhren wir los ins Tessin. Nachdem wir uns in unserem alten aber zweckmässigen Ferienhaus eingerichtet hatten, fuhren wir an den Strand und genossen den Nachmittag in der Seebadi in Ascona. Am Dienstag machten wir uns auf die Reise ins Valle Verzasca. Aufgrund des Regens blieb es nur bei einem kurzen Besuch. Auf der Heimreise besuchten wir die 220 m hohe Staumauer und plantschten später im Hallenbad in Locarno herum.

Am Mittwoch waren wir international unterwegs. Frühmorgens sprangen wir auf ein Schiff und fuhren mit diesem nach Italien genauer nach Luino, wo wir den grossen Markt bestaunten und uns von vielerlei Sachen verführen liessen.

Am Donnerstag fuhren wir hoch auf den Monte Tamaro und versuchten uns im Klettern. Danach ging es mit der Gondel noch ganz nach oben, wo wir mit der 400 m langen Zipline in ein abenteuerliches und adrenalinreiches Abenteuer eintauchten. Zum Abschluss gingen wir nach Locarno, wo wir alleine bis nach Mitternacht umherwandern durften. Das war das Highlight.

Am Freitag war bereits wieder Abreisetag und das Fahren ein grosser Bestandteil des Tages. Als wir in Waldstatt ankamen, waren wir sehr müde und froh wieder zuhause zu sein.

Das Reisen bestritten wir mit Kleinbussen, die durch unsere Lehrer durch die Schweiz gekurvt wurden. Nach der Meinung der ganzen Klasse war dieses Lager ein voller Erfolg, kulinarisch, wie auch aufgrund des Programms. Wir sind stolz unsere Schulzeit so beenden zu dürfen.

Projektwoche

Toleranz Kinderdorf Pestalozzi

Gastbeitrag von Ramona und Dayanira, 1. Oberstufe

Am Montag fuhren wir mit dem Zug Richtung Herisau davon. Von dort ging es über St. Gallen nach Trogen. Manche freuten sich, manche hatten kaum Motivation und die letzten vermissten schon in Trogen die Eltern, dachten zumindest jene Eltern. Meistens vermissten die jedoch nur die Haustiere. Im Pestalozzidorf angekommen gab es erst mal Rindsvoressen, Teigwaren und Marktgemüse. Danach hatten wir einen Workshop zum Thema Vorstellen und Kennenlernen von 14 bis 17, bis 16 Uhr nur mit unserer Klasse und danach sahen wir zum ersten Mal die mazedonischen Kinder. Am Abend machte der Jugendtreff ein Lagerfeuer und wir bekamen Schokobananen und Schlangenbrot. Die erste Nacht im neuen Zuhause war noch etwas ungewöhnlich, denn die einen mussten viel früher ins Bett gehen als daheim, die anderen viel später. Trotzdem schliefen alle ein bisschen.

Am Dienstagvormittag hatten wir wieder einen Workshop, um die Nordmazedonier besser kennen zu lernen. Am Nachmittag hatten wir den Community Evening, ein Abendprogramm an dem die verschiedenen Länder einander gegenseitig einladen, vorbereitet. Dazu machten wir vier Gruppen. Eine Dessertgruppe, eine Dekogruppe, eine Spielegruppe und eine Präsentationsgruppe. Am Abend blieb erst die Hälfte der Kinder im Haus und die Andere besuchte ein anderes Haus. Bei uns im Haus konnte man Bodenhöckerlis oder 1, 2, 3-Spiel spielen. Es gab Zimtfladen, Waldstätter Glace und Schokobananen. Danach wechselte es. Es war sehr spannend zu erfahren, was für Spezialitäten es in Nordmazedonien gibt.

Am Mittwochmorgen hatten wir wieder einen Workshop zum Thema Kinderrechte und am Nachmittag spielten wir gemeinsam ein Farbenspiel. Es ging darum, möglichst viele Zahlen und Farben der anderen Gruppe zu erkennen. Danach hatten wir noch Freizeit. Am Donnerstag hatten wir am Morgen und am Nachmittag einen Workshop zum Thema Diskriminierung. Am Abend gab es eine Disco. Wir durften ausnahmsweise auch etwas länger wachbleiben. Am letzten Tag hatten wir nur noch einen Rückblick auf die Woche und die Verabschiedung am Morgen. Da konnten wir auch unsere Bags von den Nordmazedoniern unterschreiben lassen. Nach dem Mittagessen ging es schon wieder nach Hause. Die Woche ging insgesamt sehr schnell vorbei und manche würden sie gerne wiederholen, um ihre neuen Freunde noch einmal zu sehen.

Das Lehrerteam mit erster und zweiter Oberstufe bedankt sich herzlich für diese einmalige Chance. Nur dank der grosszügigen Unterstützung der Steinegg Stiftung, der Dr. Fred Styger Stiftung, der Jürg Burkard Stiftung und der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft (AGG) konnten diese lehrreiche Woche im Pestalozzidorf verbracht werden.

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44

Bösch Elektro AG

9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9115 Wolfertswil | boesch-elektro.ch

Elektroinstallationen
Gebäudesteuerung
Telekommunikation
Haushaltsgeräte

Daniel Brändle
Inhaber

Brändle
Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch

Eltern Kind Zeit

Waldstatt, August, September, Oktober 2022

Do, 18. August 22 9:15 – 11 Uhr	Chrabbeltreff Oase, MZG Waldstatt
Do, 1. September 22 9:15 – 11 Uhr	Chrabbeltreff Oase, MZG Waldstatt
Di, 6. September 22 20:00 – 21:30 Uhr	**Was Kinder stark macht** Es wird aufgezeigt, wie wir zugewandt und wertschätzend unseren Kindern begegnen. Mit Florence Schiess, Mutter, Pflegefachfrau HF, Beraterin und SGfB mit Schwerpunkt in Transaktionsanalyse, Waldstatt
Do, 15. September 22 09:15 – 11:00 Uhr	**Kindersingen** Lernen Sie neue Lieder für den Alltag mit Kindern kennen. Mit Antonella De Stefano, Mutter, Psychologin und Sängerin Oase, MZG Waldstatt
Do, 29. September 22 9:15 – 11 Uhr	Chrabbeltreff Oase, MZG Waldstatt
Do, 27. Oktober 22 9:15 – 11 Uhr	Chrabbeltreff Oase, MZG Waldstatt

Chrabbeltreffen jeweils Fr. 5.- und Vorträge je Fr. 10.- pro erwachsene Person
Weitere Informationen: Annina von Ow, 078 920 77 68

Energie?
www.rufer.ch
9200 Gossau
Tel. 071 385 16 03

Stricker
Neu! 078 645 75 65

Fahrschule Stricker | Oberer Böhl 6 | 9104 Waldstatt
078 645 75 65 | www.fahrschule-stricker.ch

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Projekttage 3. bis 5.Klasse

«Ich – du – wir»

Vom 23. bis 25. Mai 2022 fanden an der Schule Waldstatt wieder die Projekttage statt. Im Zentrum stand diesmal das Thema «Anders sein» anlässlich unseres Jahresmottos «Ich- Du- Wir».

Die Schülerinnen und Schüler durften wertvolle Erfahrungen mit Menschen machen, denen sie im Alltag kaum begegnen oder sogar (unbewusst) aus dem Weg gehen. Dazu besuchten sie verschiedenste Institutionen aus dem Asyl-, Behinderten-, Sucht-, Psychiatrie-, Blinden- sowie Sonderschulbereich im Grossraum St.Gallen. Die Kinder konnten in nicht alltäglichen Begegnungen viel Menschliches lernen und erfahren. Ziel war es, vor allem ihr Verständnis für «andere» Mitmenschen in speziellen Lebenssituationen zu fördern, aber auch Vorurteile abzuschaffen.

Gastbeiträge

Die ersten beiden Tage waren wir oft zwischen St. Gallen und Appenzell unterwegs. Es wurde aber auch an der Schule gearbeitet, um die intensiven Begegnungen und bleibenden Eindrücke gemeinsam zu verarbeiten bzw. zu reflektieren. Am Mittwochmorgen absolvierten wir abschliessend in gemischten Gruppen der gesamten Schule Waldstatt einen Postenlauf auf dem «Holzweg» zum Thema «Ich-Du-Wir». Diese erfahrungsreiche, spannende Woche der zwischenmenschlichen Art wird den meisten Schülerinnen und Schülern wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

«**Wir waren** in der Schule Rheinspringen in St.Gallen. Das Beste waren die verschiedenen jungen Leute, die dort die Schule besuchen. Sie waren mega lieb und erzählten viel von sich.»
«In der Obvita war es sehr spannend mitanzusehen, wie Blinde oder sehbehinderte Menschen ihren Alltag bewältigen. Das Coolste war das Ausprobieren mit dem Blindenstock.»
«Im Asylzentrum besuchten wir jugendliche Flüchtlinge aus der Ukraine. Sie erklärten uns, wie sie sich hier in der Schweiz einlebten und zurechtfinden. Sie waren sehr offen und tauschten mit uns ihre Telefonnummern aus. Am Schluss durften wir alle zusammen ein cooles Spiel machen.»
«In der Gassenküche begegneten wir einem Drogensüchtigen namens Ami. Er erzählte viel aus seinem Leben, was uns schwer beeindruckte und berührte.»

Am Montag- und Dienstagvormittag besuchten die Kinder verschiedene Workshops zu den Themen Freunde, Verschiedenheit, Gefühle, Kommunikation und Entscheidungen. Es wurde fleissig über diese Themen gesprochen und diskutiert. Am Montagmittag wanderte die ganze Schar zum Auensteg und brätelte bei wunderschönem, schwülem Wetter. Anschliessend wurden verschiedene Posten absolviert: Flosse und Schiffe bauen, kleine Zwerglihütten kreieren, Mandalas legen, «Schittli vertschutten» und verschiedene Outdoor-Challenges standen auf dem Programm. Leider meinte es Petrus nicht gut mit uns und wir mussten beim dritten Durchgang abbrechen und uns auf den Nachhauseweg machen. Völlig durchnässt und etwas zu früh, sind wir heil in der Schule angekommen.
Den Dienstagnachmittag verbrachten die Kinder in ihrer Klasse. Es wurden verschiedene Themen besprochen und kooperative Spiele gemacht. Am Mittwochmorgen fand ein Gesamtschulanlass statt. In altersdurchmischten Gruppen liefen die Kinder den Holzweg ab und lösten zwischendurch verschiedene Posten.

***Den meisten** Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern ist wahrscheinlich die Frage nach «Wohin geht unsere Kirche?» nicht wichtig. Das klingt etwas unhöflich? Ist aber nicht so gemeint: Es ist eine absolut wertfreie Feststellung. Diese Frage muss ja auch nicht für alle wichtig sein. Für mich ist sie wichtig. Die Kirche ist meine Arbeitgeberin, sie ist mein Arbeitsfeld, sie ist ein Stück weit auch ein Teil meiner Identität. Sie muss mir wichtig sein.*

***Also: Wohin geht unsere Kirche?** «Kirche» sind Menschen, sind Kirchgemeinden, ist unsere Waldstätter Kirchgemeinde, sind Sie, bist Du. Wohin wollen wir?*

Ich möchte gerne für Sie, für Dich, *eine moderne «Kirche»: Eine Kirche, die Dir ein breite Basis bietet, wie Du Deinen Glauben leben und teilen kannst. Nicht alles ist in Waldstatt möglich. Aber wenn wir uns mit anderen Kirchgemeinden zusammentun, ist unsere Basis breiter.*
Allerdings findet dann vielleicht nicht alles in Waldstatt statt. Aber wer sagt, dass die Kirche immer im Dorf bleiben muss?

***Am 25. September stimmen Sie** über die Fusion der vier Kirchgemeinden ab. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie stimmen sollen, bitte ich Sie: Stimmen Sie «Ja». Es ist ein Ja für die Kirchgemeinde Waldstatt, auch wenn sie nach der Fusion nicht mehr so heisst.*

Regula Gamp

Herzliche Grüsse von Ihren Pfarrpersonen
Pfrn. Regula Gamp und Pfr. Michael Seitz

Pfrn. Regula Gamp Syring:
Tel. 078 690 89 79,
Bürozeiten: Mittwoch, 8:30 bis 11:30 Uhr
Pfr. Michael Seitz: Tel. 079 906 19 95
Bürozeiten: Freitag, 14:00 bis 17:00 Uhr
Bestattungen: Pfr. Michael Seitz, Tel. 079 906 19 95
Für Notfälle ist das Pfarramt auch erreichbar unter 071 351 22 53

Sekretariat: 071 351 70 69, arge-ssw@outlook.com,
www.kirchewaldstatt.ch, facebook.com/kirchewaldstatt.ch

Aus der Kirchenvorsteherschaft

Kirchenpark

Am 25. September 2022 wird über den Zusammenschluss der vier Kirchgemeinden Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt abgestimmt. Die Arbeiten sind weit fortgeschritten und auf sehr gutem Wege. Am 20. August und 17. September wird der «Kirchen-Buddy» nochmals in Waldstatt sein und Interessierten die Gelegenheit bieten bei «Coffee & Talk» sich über den Zusammenschluss zu informieren. Am 13. September findet in der Kirche Waldstatt erneut ein Informationsanlass zu diesem Thema statt.
Die Kirchenvorsteherschaft (Kivo) lädt herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Sie bieten nochmals Gelegenheit, sich letzte Informationen zu holen und offene Fragen zu klären. Die Kivo ist überzeugt, dass der Zusammenschluss der vier evang.-ref. Kirchgemeinden eine gute und notwendige Sache ist.
Auch in der neuen Kirchgemeinde wird die Kirche im Dorf bleiben, aber nicht immer im Dorf stattfinden, sondern auch gemeinsam mit den anderen.

Kirchenrenovation

Die Renovation der Kirche wird auf Grund neuer Erkenntnisse nochmals überdacht, wie im letzten «Waldstätter» berichtet wurde. Inzwischen hat sich die Baukommission zu ersten Sitzungen getroffen. (siehe Seite 12). Da die ganze Sache ein grösseres Ausmass annimmt als ursprünglich geplant, wird die Gemeinde als Eigentümerin der Kirche den Lead übernehmen und jeweils über den Stand der Arbeiten informieren. Die Kirchgemeinde ist selbstverständlich in der Baukommission vertreten. Die geänderte Lastenverteilung (¾ Kirchgemeinde, ¼ Gemeinde) wird mit diesem neuen Renovationsprojekt selbstverständlich hinfällig. Es gilt wieder die ordentliche Regelung, bei der die Kosten je zur Hälfte zu Lasten der Gemeinde und Kirchgemeinde gehen.

kivo, Rolf Hanselmann, Verwalter

Amtshandlungen

- *12. Mai bis 12. Juli*

Bestattungen

Judith Regula Steininger, Bad 30

Erika van Kessel, Bad 32b

Brigitte Emma Anna Sasserath, Bad 30

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Alder Service GmbH
Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

Gottesdienste

Regionalgottesdienste während der Sommerferien
Fahrdienst generell: 9.05 Uhr ab Bad Säntisblick, 9:10 Uhr ab Bäckerei Gerig

So	7. August	9:30 Uhr	Schönengrund
So	14. August	9:40 Uhr	Waldstatt, mit Taufe, Pfrn. Regula Gamp

Kath. Kirchenfest

So	28. August	11:15 Uhr	Die Mitglieder der evang.-ref. Kirchgemeinde sind herzlich zu diesem Gottesdienst in der kath. Kirche eingeladen.

Familien-Gottesdienst zum Erntedank

So	4. September	9.40 Uhr	bei Familie Nef, Oberwaldstatt, Pfr. Michael Seitz

Ökumenischer Bettagsgottesdienst mit Taufe

So	18. September	14:00 Uhr	Ort wird noch bekannt gegeben, siehe Website oder Schaukasten, Pfrn. Regula Gamp und Tom Gruner

Gottesdienst mit Kanzeltausch mit Herisau

So	2. Oktober	9.40 Uhr 10:00 Uhr	Pfrn. Esther Furrer in Waldstatt und Pfrn. Regula Gamp in Herisau

Kirchenpark Appenzeller Hinterland

Wir tauschen die Kanzeln

Am 25. September 2022 stimmen die vier evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt darüber ab, ob sie sich zur Kirchgemeinde Appenzellerland Hinterland zusammenschliessen wollen. Die acht Pfarrpersonen der vier Kirchgemeinden wollen an sechs Sonntagen in diesem Jahr die Kanzeln tauschen. Dies um den Kirchgemeinden die Gelegenheit zu geben, «neue» Pfarrpersonen kennenzulernen und selbst Einblicke in für sie neue Kirchgemeinden zu erhalten.
Sämtliche Daten des Kanzeltauschs sind auch auf den Websites der Kirchgemeinden zu finden.

Gottesdienste mit Kanzeltausch

So	7. August	10:00 Uhr 9:30 Uhr	Pfr. Harald Greve in Herisau und Pfrn. Esther Furrer in Schönengrund
So	2. Oktober	9:40 Uhr 10:00 Uhr	Pfrn. Esther Furrer in Waldstatt und Pfrn. Regula Gamp in Herisau

Coffeetalk bei der Mobilen Kaffeebar

Haben Sie Fragen zum Kirchenpark und zum angestrebten Zusammenschluss der vier Kirchgemeinden? Hier gibt es die Möglichkeit sich bei einem Kaffee zu informieren.

Sa	20. August	beim MZG
Sa	17. September	beim Löwen-Parkplatz

Informationsanlass zum Kirchenpark

Di	13. September	20:00 Uhr	evang.-ref. Kirche statt.

Urnenabstimmung zur Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland

So	25. September	9:00 – 11:00	bei der evang.-ref. Kirche

Ökumenisches Friedensgebet im Kirchenpark

jeweils Mittwoch	18:30 Uhr	vor der evang.-ref. Kirche Herisau, mitnehmen: Glas mit Kerze

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Fr	12. August	15:00 Uhr	mit Pfr. Michael Seitz
Fr	26. August	15:00 Uhr	mit Pfr. Michael Seitz
Fr	9. September	15:00 Uhr	mit Tom Gruner
Fr	23. September	15:00 Uhr	mit Pfr. Michael Seitz

Gemeinsames Konflager
der Kirchgemeinden Schönengrund, Schwellbrunn, Waldstatt und Herisau

Fr	9. September bis So 11. September	Fiesch VS

Lobpreisabend

Fr	9. September	20:00 Uhr	evang.-ref. Kirche

Chinderfiir

Do	25. August	16:30 Uhr	kath. Kirche
Do	29. September	16:30 Uhr	evang.-ref. Kirche

Pilgertage

Sa 9. Juli bis Mo 11. Juli		mit Pfrn. Christine Scholer, 1. Etappe: Anreise, Sachseln – Lungern; 2. Etappe: Lungern – Brienz; 3. Etappe: Brienz – Interlaken, Heimreise

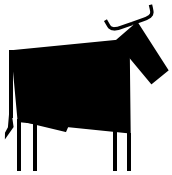
Ökumenisches Friedensgebet im Kirchenpark

jeweils Mittwoch,	18:30 Uhr	vor der evang.-ref. Kirche Herisau, mitnehmen: Glas mit Kerze

• *Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 23, Weitere Infos: www.kirchewaldstatt.ch, Instagram oder Facebook*

Pfarramt, Ferienabwesenheiten

10. Juli bis 8. August Pfrn. Regula Gamp



Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Regionales auf dem Teller produziert innerhalb 10 km
Dienstag 23. August bis Sonntag, 28. August 2022

Aufbrechen, anpacken, begeistern: mit gutem Mut in den Kirchenpark

Text: Marcel Steiner

Die mobile Kaffeebar bietet Gelegenheit, Antworten auf Fragen zum Projekt Kirchenpark zu erhalten.

Rechtzeitig vor den Sommerferien haben die Kirchenvorsteherschaften der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt die Unterlagen für die Abstimmung vom 25. September 2022 über den Zusammenschluss zur Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland verabschiedet. Die Unterlagen bestehen aus dem Edikt mit ausführlichen Erläuterungen zum Projekt sowie aus dem Zusammenschlussvertrag und der Kirchgemeindeordnung (früher Kirchgemeindereglement) der neuen Kirchgemeinde. Die Kirchgemeindeordnung ist nur orientierungshalber Bestandteil der Unterlagen, zur Abstimmung gelangt sie erst am 27. November 2022. An diesem Termin werden auch die Behörden der neuen Kirchgemeinde gewählt. Vorausgesetzt natürlich, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Zusammenschluss am 25. September 2022 zugestimmt haben.

- *Die Abstimmungsunterlagen werden den reformierten Haushaltungen in der Kalenderwoche 34 zugestellt. Sie sind jedoch bereits heute auf der Webseite www.kirchenpark.ch einsehbar.*

Kirche hat Zukunft

Unter dem Projektnamen Kirchenpark Appenzeller Hinterland arbeiten die Verantwortlichen der vier evang.-ref. Kirchgemeinden seit Januar 2018 an der Zukunftsvision der vier evang.-ref. Kirchgemeinden. Viele Menschen wenden sich von der Kirche ab. Doch die Kraft der Kirche ist nicht ihre Grösse, sondern das, wofür sie steht. Sie steht ein für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Für Werte, die aktueller sind denn je. Deshalb glauben die Verantwortlichen des Projekts Kirchenpark an die Zukunft einer Kirche, die Menschen zusammenbringt und ihnen Halt und Sicherheit bietet. Ebenso sind sie überzeugt, dass es gemeinsam besser gelingt, aufzubrechen und Neues zu wagen.

Mit dem Kirchenpark-Buddy unterwegs

Um für das zukunftsweisende Projekt der vier Hinterländer Kirchgemeinden zu werben, läuft seit April 2022 eine grosse Informationskampagne. Im Mittelpunkt steht dabei eine mobile Kaffeebar, der Kirchenpark-Buddy. Mit diesem Informationsanhänger machen die Verantwortlichen des Kirchenparks bis zur Abstimmung mehrmals Halt in den vier Kirchgemeinden. So wollen sie mit den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern ungezwungen ins Gespräch kommen und ihnen Gelegenheit bieten, Antworten auf Fragen zum Zusammenschluss der vier Hinterländer Kirchgemeinden zu erhalten.

- *Die nächsten Termine für Waldstatt: Sa 20. August, 10:00 bis 12:00 Uhr, beim MZG), Sa 19. September, 10:00 bis 12:00 Uhr, auf dem «Löwen»-Parkplatz.*

Kivo-Mitglieder designiert

Die neue Kirchgemeinde wird 7'147 Mitglieder haben (Zahlen Stand 2021). Davon kommen 872 aus Waldstatt, 5'000 aus Herisau, 317 aus Schönengrund und 958 aus Schwellbrunn. Das Budget 2023 der neuen Kirchgemeinde wird mit einem gemeinsamen Steuerfuss von 0,6 Einheiten erstellt werden und alle bestehenden Arbeitsverhältnisse der vier Kirchgemeinden gehen in die neue Kirchgemeinde über. Die Kirchenvorsteherschaft (Kivo) wird aus neun Personen bestehen. Jedes Kivo Mitglied wird einem Ressort vorstehen. Analog dem System, wie wir es von den Einwohnergemeinden kennen, werden die Ressorts von Kommissionen begleitet. So ist gewährleistet, dass die Wünsche und Anliegen der Kirchenmitglieder in den vier Dörfern berücksichtigt werden können. Die Steuerungsgruppe des Projekts wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern im November einen Vorschlag für die Wahl der neuen Kivo unterbreiten. Designiert sind (in alphabetischer Reihenfolge): Renzo Andreani, Herisau (Vizepräsidium, Gottesdienste, Musik); Ursi Baumann, Herisau (Finanzen); Susanne Burch, Schönengrund (Erwachsene, Freiwillige); Claudia Fischer, Herisau (Kind, Familie); Heidi Lutz, Schwellbrunn (Religionsunterricht); Daniel Menzi, Herisau (Diakonie, Soziales, Seelsorge); Gabriela Rakoczi, Waldstatt (Jugend, junge Erwachsene); Marcel Steiner, Schwellbrunn (Präsidium, Personal, Administration, Ideen und Projekte). Noch nicht besetzt ist derzeit das Ressort Infrastruktur.

- *Weitere Infos: www.kirchenpark.ch*
- *Informationsveranstaltung, Dienstag, 13. September 2022, 20:00 Uhr, evang.-ref. Kirche Waldstatt*

Feuerwehr:

Feuerwehrgarde auf Reisen

Am 22. Juni 2022 versammelte sich eine stattliche Schar reiselustiger Gardisten mit Partnerinnen beim MZG. Um 7:30 Uhr fuhr der Reisebus los Richtung Sargans. Nach Kaffee und Gipfeli ging es weiter Richtung Lenzerheide, wo eine kurze Wanderung auf dem Programm stand. Mit gemischten Gefühlen sah man aus dem Fenster, denn es regnete wie aus Kübeln! Im Bergrestaurant Scharmoin wurde ein währschaftes Mittagessen serviert. Unterdessen hatte der Regen aufgehört, und es zeigte sich sogar kurz die Sonne. Am Nachmittag wanderten einige Reiseteilnehmer zu Alp und Speichersee, die anderen zum Wasserfall. Zurück im Tal traten alle gut gelaunt die Heimreise an. Es wurde viel über alte Zeiten geplaudert und gelacht. Schön wars!

Gewerbeverein: Weihnachtsausstellung des Gewerbes

Am Samstag, 19. November und Sonntag, 20. November 2022 findet im MZG die Weihnachtsausstellung statt. Über 25 Aussteller zeigen sich bei weihnachtlichem Dekor. Für das leibliche Wohl ist auch eine Festwirtschaft in Betrieb. Der Anlass richtet sich aber bewusst auch an Familien mit Kindern. Ein Kinderhort ermöglicht den Eltern, währenddessen diese betreut werden, ungezwungene Begegnungen ohne Zeitdruck.

37. Waldstattlauf:

Endlich wieder alle Kategorien am Start

Nach zwei aussergewöhnlichen Jahren begrüsst der Waldstattlauf am 20. August endlich wieder Klein und Gross zum traditionellen Laufevent. Einige Neuerungen erwarten die Teilnehmenden. Wie letztes Jahr im kleinen Rahmen ausprobiert, zentralisiert sich das Geschehen auch dieses Jahr auf dem Sportplatz des MZG: Garderoben, Festwirtschaft, Startbereich und Zieleinlauf befinden sich allesamt dort und bieten so Läufer und Fans ein attraktives Lauffest. Die Kinderstrecken sowie der «Zubi-Familysprint» warten demnach mit einer neuen Streckenführung auf junge, begeisterte Läufer. Und nach der erfolgreichen Premiere des «Säntis-Panoramalaufs» im letzten Jahr, verspricht auch die zweite Ausführung des Traillaufs ein sportliches Highlight zu werden.
Kinder starten gratis am Waldstattlauf.

- *Waldstattlauf: 20. August 2022*
- *Anmeldung online möglich bis 18. August: waldstattlauf.ch*

Das Kantonale Jugi-Turnfest rückt näher

Noch knapp zwei Monate, dann erfolgt der Startschuss zum ersten Appenzeller Jugendturnfest. Die Vorbereitungsarbeiten sind in vollem Gang. Nebst der Unterstützung von jung- bis fitgeblieben aus dem Verein, sind bei der Helfersuche auch Helferinnen und Helfer aus der ganzen Dorfbevölkerung herzlich willkommen.
Nebst dem Wettkampf mit turnerischen Disziplinen gibt es für den Turnnachwuchs auch einen kleinen Stättlilauf im Dorf und einen aufwendigen Ninja-Warrior-Parcours, wie es sich bei diesem Plauschwettkampf gehört, mit dem grossen Finale nach dem eigentlichen Turnfest-Wettkampf.
Weitere Infos folgen im digitalen Festführer, welcher in den nächsten Wochen auf www.tvwaldstatt.ch erscheint.

- *1. Appenzeller Jugendturnfest, Sa 10. September 2022*
- *In den nächsten Wochen erscheint ein digitaler Festführer auf www.tvwaldstatt.ch.*

Badifest Waldstatt

Sport-Club Waldstatt

Samstag, 6. August 2022

Ab 20 Uhr Programm beim MZG
mit der Band: STURMFREI

Ab 18 Uhr:
Festwirtschaft
Barbetrieb
Bierschwemme
Kaffeestube
Grill

Schwimmbad Waldstatt
Samstag, 6. August 2022
Badeplausch für Kinder ab 13:00 Uhr

www.sportclubwaldstatt.ch

37. Waldstattlauf am 20. August 2022

Jetzt Kategorien entdecken und anmelden!

Walking
Kinderläufe
Säntis Panoramalauf
Zubi Familysprint
Staffel

Waldstatt Lauf seit 1985

waldstattlauf.ch

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Jessica Büchi

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Jessica Büchi,
anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Jessica Büchi, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.
Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

August 2022

bis 14.		Sommerferien
01. Mo	09:00	1. Augustbrunch auf dem Bauernhof bei Monika und Emil Knellwolf, ab 9:00 Uhr, Anmeldung: 078 817 78 09
06. Sa		Badifest
07. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schönengrund
12. Fr	15:00	Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick
12. Fr	20:30	Filmabend, Badi Waldstatt
14. So	09:40	Gottesdienst in Waldstatt, mit Taufe
18. Do	09:15	Chrabbeltreff, Oase
20. Sa		37. Waldstattlauf, 2. Säntis Panoramalauf
20. Sa	10:00	Coffeetalk bei der Mobilen Kaffeebar
25. Do	16:30	Chinderfiir, kath. Kirche
25. Do	20:00	Informations- und Anmeldeabend der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022/2023
26. Fr	15:00	Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick
27. Sa	10:00	Begehung des Emma Kunz Pfades
28. So	11:15	Kath. Kirchenfest
31. Mi	17:00	Bundesübung

September 2022

01. Do	09:15	Chrabbeltreff, Oase
04. So	09:40	Familien-Gottesdienst zum Erntedank
06. Di	20:00	Eltern Kind Zeit, Was Kinder stark macht
09. Fr		Gemeinsames Konflager, bis 11. September
09. Fr	15:00	Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick
09. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
10. Sa		1. Appenzeller Jugendturnfest
13. Di	20:00	Informationsanlass Kirchenpark
15. Do	09:00	Eltern Kind Zeit, Kindersingen
17. Sa	10:00	Coffeetalk, Löwen-Parkplatz
18. So	14:00	Ökumenischer Bettagsgottesdienst mit Taufe
23. Fr	15:00	Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick
25. So	09:00	Urnenabstimmung zur Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland
29. Do	09:15	Chrabbeltreff, Oase
29. Do	16:30	Chinderfiir, evang.-ref. Kirche

Oktober 2022

02. So	09:40	Gottesdienst mit Kanzeltausch mit Herisau
02. So	17:00	Kirchenkonzert
08. Sa		Herbstferien bis 23. Oktober

Veranstaltungen, jetzt Termine eintragen!

Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auch online (Veranstaltungen) zu erfassen.

- *www.waldstatt.ch*

25 JAHRE
BLUMER
TECHNO FENSTER

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
info@blumer.ch

To-do-Liste für eine vergnügte Sommerzeit: «Blumen pflücken, Schwimmen gehen, Sonnenuntergänge geniessen, Fahrradtouren unternehmen, Picknick mit Freunden, barfuss laufen, ein Tag am See, im Regen tanzen, Abende am Lagerfeuer, ganz viel Eis essen ... »

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit!

Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch